

Gemeindebrief

Gemeinde Otterndorf

Juni 2025



„Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

(Apostelgeschichte 1,8)

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Wort zum Monat

Pfingsten – Mehr als nur ein Fest: Die lebendige Kraft Gottes in unserer Mitte



Liebe Geschwister,
zwischen Ostern und dem Sommerurlaub liegt ein Fest, das von manchen Menschen im Kalender leicht übersehen wird – und doch von größter Bedeutung für unser Glaubensleben ist: **Pfingsten**. Für viele ist es lediglich ein langes Wochenende, vielleicht verbunden mit Familienbesuchen oder dem ersten Grillabend des Jahres. Doch für uns als Christen ist Pfingsten **eine geistliche Quelle von tiefer, bleibender Kraft**.

Pfingsten erinnert uns an den Tag, an dem Gott seinen Heiligen Geist auf die versammelten Jünger ausgegossen hat. Was damals in Jerusalem geschah, war kein symbolischer Akt – es war der **Geburtstag der Kirche**, ein Wendepunkt in der Geschichte des Glaubens. Die Jünger, eben noch verängstigt und unsicher, wurden durch den Geist Gottes zu mutigen Zeugen des Evangeliums. In vielen Sprachen – in vielen Herzen – begann die Botschaft Jesu zu leben.

Doch Pfingsten ist kein einmaliges Ereignis der Vergangenheit. Es ist **Gegenwart**. Denn der Heilige Geist wirkt **auch heute – in unseren Gemeinden, in unserem Alltag, in jedem aufrichtigen Gebet**. Er tröstet, führt, korrigiert, schenkt Hoffnung, überwindet Grenzen. Er verbindet uns mit Christus und miteinander. Pfingsten macht uns bewusst: **Gott ist nicht fern. Er wohnt mitten unter uns**.

In einer Zeit, in der sich viele nach Orientierung, nach echtem Leben und Wahrheit sehnen, ist der Heilige Geist das Geschenk, das unsere Herzen erneuern will. Er ist kein theologisches Konzept, sondern **eine lebendige, erfahrbare Realität**. Wer sich ihm öffnet, erlebt Veränderung. Persönlich – und gemeinsam als Gemeinde.

So lasst uns Pfingsten nicht nur feiern, sondern **neu um das Wirken des Heiligen Geistes bitten**. Dass er unsere Kirche belebt, unsere Gemeinschaft vertieft, unser Reden erfüllt und unser Tun segnet. Möge Pfingsten auch für uns heute ein Aufbruch sein – in der Kraft dessen, der in uns lebt. In diesem Geist wünsche ich Euch ein gesegnetes, erfüllendes Pfingstfest!

Herzlichst, euer Uli Falk

(Apostel Uli Falk ist zuständig für die Bezirke Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel.)

Unsere Gottesdienste im Juni 2025

So. 01.06. – Erwartung des Geistes

Und als sie hineinkamen, stiegen sie hinauf in das Obergeschoss des Hauses, wo sie sich aufzuhalten pflegten. [...] Diese alle hielten einmütig fest am Gebet samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.



Apostelgeschichte 1,13a - 14

Botschaft

In Erwartung des Heiligen Geistes versammeln wir uns im Gebet.

Mi. 04.06. – Glaube bindet und verbindet

Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Galater 3, 27 - 28

Botschaft

Wenn wir Christus angezogen haben, sind wir eins mit ihm.

So. 08.06. – Wahrhaftig werden

Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten.

Johannes 16, 13a

Botschaft:

Der Heilige Geist wirkt daran, uns wahrhaftig zu machen.

Lesung zu Pfingsten: Apostelgeschichte 2. 1 - 13

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und

Unsere Gottesdienste im Juni 2025

sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.



Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

Mi. 11.06. – Brot vom Himmel

Da sprach der Herr zu Mose: Siehe, ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinausgehen und täglich sammeln, was es für den Tag bedarf, dass ich's prüfe, ob es in meinem Gesetz wandle oder nicht.

2. Mose 16, 4

Botschaft

Gott gibt uns Brot vom Himmel

So. 15.06. – Der dreieinige Gott bewirkt Einssein

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.

1. Korinther 12, 4 - 6

Botschaft:

Der dreieinige Gott wirkt alles in allen.

Mi. 18.06. – Wort und Tat

Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Menschen, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut; denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussah.

Jakobus 1, 23 - 24

Botschaft

Seien wir entschlossen, den Willen Gottes zu tun.

So. 22.06. – Gemeinde als Pfeiler der Wahrheit

Dies schreibe ich dir und hoffe, bald zu dir zu kommen; wenn ich aber erst später komme, sollst du wissen, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, welches ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit.



1. Timotheus 3, 14 - 15

Botschaft:

In der Gemeinde Gottes wird die Wahrheit verkündet.

Mi. 25.06. – Johannes weist auf das göttliche Wesen Jesu hin

Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der bei dir war jenseits des Jordans, von dem du Zeugnis gegeben hast, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm.

Johannes 3, 26

Botschaft

Johannes der Täufer zeigt uns, wie wir Jesus demütig dienen.

Bibellesung: Johannes 3, 25 - 36

Da erhob sich ein Streit zwischen den Jüngern des Johannes und einem Juden über die Reinigung. Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, der bei dir war jenseits des Jordans, von dem du Zeugnis gegeben hast, siehe, der tauft, und alle kommen zu ihm. Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts nehmen, wenn es ihm nicht vom Himmel gegeben ist. Ihr selbst seid meine Zeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm her gesandt. Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihm zuhört, freut sich sehr über die Stimme des Bräutigams. Diese meine Freude ist nun erfüllt. Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Der von oben her kommt, ist über allen. Wer von der Erde ist, der ist von der Erde und redet von der Erde. Der vom Himmel kommt, ist über allen. Was er gesehen und gehört hat, das bezeugt er; und sein Zeugnis nimmt niemand an. Wer aber sein Zeugnis annimmt, der besiegelt, dass Gott wahrhaftig ist. Denn der, den Gott gesandt hat, redet Gottes Worte; denn Gott gibt den Geist ohne Maß.

Unsere Gottesdienste im Juni 2025

Der Vater hat den Sohn lieb und hat ihm alles in seine Hand gegeben. Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber dem Sohn nicht gehorsam ist, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt über ihm.



So. 29.06. – Der Weg zur Erneuerung

So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der Herr. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Purpur, soll sie doch wie Wolle werden.

Jesaja 1, 18

Botschaft:

Gott verspricht denjenigen Erneuerung, die mit einem willigen Herzen antworten.

Jugendgottesdienst – Warum neuapostolisch

Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unsern Herrn, gesehen? Seid nicht ihr mein Werk in dem Herrn?

1. Korinther 9, 1

Botschaft

Wir bezeugen die gegenwärtige Wirksamkeit des Apostelamtes.

Lesung im Jugendgottesdienst: Apostelgeschichte 26, 12 - 18

Als ich darum nach Damaskus reiste mit Vollmacht und im Auftrag der Hohenpriester, sah ich mitten am Tage, o König, auf dem Weg ein Licht vom Himmel, heller als der Glanz der Sonne, das mich und die mit mir reisten umleuchtete. Als wir aber alle zu Boden stürzten, hörte ich eine Stimme zu mir reden, die sprach auf Hebräisch: Saul, Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer sein, wider den Stachel zu löcken. Ich aber sprach: Herr, wer bist du? Der Herr sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst; steh nun auf und stell dich auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, um dich zu erwählen zum Diener und zum Zeugen für das, was du gesehen hast und wie ich dir erscheinen will. Und ich will dich erretten von deinem Volk und von den Heiden, zu denen ich dich sende, um ihre Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott.

Unsere Gottesdienste im Juni 2025

So werden sie Vergebung der Sünden empfangen und das Erbteil mit denen, die geheiligt sind durch den Glauben an mich.



Kindergottesdienst – Gott geht jedem in der Liebe nach

Ich ließ mich suchen von denen, die nicht nach mir fragten, ich ließ mich finden von denen, die mich nicht suchten. Zu einem Volk, das meinen Namen nicht anrief, sagte ich: Hier bin ich, hier bin ich!

Jesaja 65, 1

Botschaft

Gott liebt alle Menschen. Er hört die Gebete für die Verstorbenen, die nicht an ihn geglaubt haben. Durch Jesus können sie gerettet werden.

Lutherbibel 2017 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de

**Vorsonntagsschul-
Sonntag 2025**



„Es ist Zeit, Gutes zu tun!“

WANN? So, 22. Juni 2025 | 10 - ca. 13 Uhr

WO? NAK Bremervörde
Rahlandsweg 31, BRV

Eingeladen sind alle Kinder + Lehrkräfte der Vorsonntagsschule.
Bitte packt euren Kids gerne Wechsel-Bekleidung ein, denn bei gutem Wetter,
wollen wir nach dem Gottesdienst noch auf den Spielplatz am Vörder See gehen.



Nachrichten aus unserer Gemeinde

Konfirmation



Am Sonntag, **25. Mai 2025**, wurden unsere beiden jungen Glaubensbrüder Jannik und Leon konfirmiert. Zu diesem besonderen Festgottesdienst las unser Vorsteher ein Wort aus dem Brief des Paulus an die Philipper vor: „**Und ein jeder sehe nicht auf das seine, sondern auf das, was dem andern dient.**“

Zunächst begrüßte der Vorsteher die beiden Konfirmanden ganz herzlich und die vielen Verwandten und Geschwister, die aus Nah und Fern zu diesem Gottesdienst gekommen sind. Das Motto des Gottesdienstes lautete „Entschlossen, Gutes zu tun“. Und Gutes haben Leon und Jannik schon getan, indem sie sich oft im Kirchendienst eingebracht haben. Dazu sind sie mit dem Fahrrad oder mit Mama bei Wind und Wetter schon zeitig in die Kirche gekommen, um den Gottesdienst vorzubereiten. Bislang haben die Eltern für die Kinder gesorgt und Verantwortung getragen. Mit 14 Jahre sind die Kinder religionsmündig und übernehmen mit dem Tag der Konfirmation die Verantwortung für sich selbst. Der Vorsteher riet den neuen Jugendlichen, sich die Kirche zu eigen zu machen, sie mitzugestalten und sich einzubringen sodass es ihre Kirche ist und wird.

Mitgedient haben die beiden Konfirmandenlehrer und unsere Diakonin. Pr. Peter Schacht erinnerte daran, dass er die beiden Jungen in den letzten beiden Jahren der Konfirmandenzeit kennen und schätzen gelernt hat. Pr. André Bardenhagen wies darauf hin, dass diese Konfirmandenzeit jetzt vorbei ist, aber die Jugendzeit mit Jugendstunden, Jugendgottesdiensten und Aktivitäten im Kreise der Jugend beginnt. Dazu wünschte er Leon und Jannik viel Freude. Unsere Diakonin berichtete von einer Ritzzeremonie bei der obligatorisch folgender Text gesprochen wird:



Nachrichten aus unserer Gemeinde

Sei treu und beständig,
sei freigiebig und demütig,
sei mutig und voller Güte,
achte auf dein Benehmen,
sei mächtig zu den Herren,
wohltätig zu den Armen,
umgebe dich mit Waisen,
fliehe überall die Törichten,
vor allem liebe Gott,
richte weise gemäß seinem Gebot.

Die Konfirmanden können ebenfalls als Ritter der Gerechtigkeit, wie Jesus, für das Gute streiten und mutig in ihrem Glauben sein...

Den Brief, den alle Konfirmanden von unserem Stammapostel erhalten, las Pr. Bardenhagen vor der Segenshandlung vor. Der Stammapostel wies darauf hin, das Gutes zu tun nicht immer leicht ist aber mit Gottes Hilfe alles möglich ist.

Mit einem Loblied an Gott unserem himmlischen Vater bereitete die ganze Gemeinde den Konfirmanden den Weg vor den Altar. Der Vorsteher sprach noch einmal von der Lernkurve des Lebens und dass man nicht automatisch in allem perfekt und vollkommen ist, wie es nur Jesus war. Dann fragte er Leon und Jannik, ob sie Gott die Treue halten und ihm nachfolgen wollen. Nach einem hörbaren „Ja“ sagten sie dann das Konfirmationsgelübde auf und erhielten im Auftrag des Apostels den Segen Gottes.

Musikalisch umrahmt wurde dieser besondere Gottesdienst mit Liedern, gesungen von einem Duett und auch der ganzen Gemeinde, in denen zum Ausdruck kam, dass Gott immer für uns da ist. Zum Schluss hat die große Festgemeinde aus vollem Herzen das Lied „Der Herr ist mein Licht“ gesungen, in dem zum Ausdruck kommt, dass wir immer an der Hand unseres Gottes bleiben wollen. Für unseren Vorsteher war es die erste Konfirmation, die er gehalten hat - und das an seinem Geburtstag.

Autor/Bild: S. Laatzig

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Kreativ-Team



Die „kreativen“ Geschwister haben sich am **8. Mai 2025** in unserer Kirche versammelt, um in der Gemeinschaft zu basteln und zu handarbeiten. In erster Linie wurde Wolle verarbeitet z.B. an einem Schal gestrickt und Deckchen, Badematte und Jacke

gehäkelt. Es wurden auch Windlichter gebastelt. Dazu wurden um die Gläser eine Sisalschnur gebunden, die mit der Heißklebepistole befestigt wurde. Mit einem farbigen Band und kleinen maritimen Figuren wurde das ganze verziert. Jetzt noch Sand und Kerze hinein stellen und fertig ist die Beleuchtung für ein gemütliches sommerliches Beisammensein. Heute wurde eine Lichterkette hineingehängt, was sehr schön aussah.

Bei Tee und Keksen und vielen interessanten Gesprächen hat es allen wieder viel Spaß gemacht, sodass das nächste Treffen auf den 5. Juni um 15.30 Uhr terminiert wurde. Wer Lust hat, sich in der Gemeinschaft kreativ zu beschäftigen, ist herzlich willkommen.

Autor/Bild: S. Laatzig

Gottesdienst

Wegen des Ämtergottesdienstes haben sich die Geschwister zu einem ungewöhnlichen Termin, nämlich am **Samstag, 10. Mai 2025**, zum Gottesdienst eingefunden. Das Textwort stand im 146. Psalm 1,2 und lautet: „**Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingeln, solange ich bin.**“

Unser Vorsteher begann den Gottesdienst mit dem Wort „Halleluja“. Und dieses Loben und Preisen Gottes zog sich durch den ganzen Gottesdienst.

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Wenn in einer Firma ein Mitarbeiter gut gearbeitet hat, wird er gerne weiterempfohlen. Diese Empfehlung ist als Lob zu werten und macht ihn für andere wertvoller. So wollen wir auch unseren Gott loben und seine große Güte und Gnade weiterempfehlen.

Mitgedient hat unsere Diakonin und Pr. Stark, die auch anhand von Beispielen Gott gelobt haben. Unsere Diakonin fragte nach der Gemeinsamkeit eines Maiglöckchens und dem Kölner Dom. Das Maiglöckchen wächst in der Natur und diese ist von Gott geschaffen und man kann seine Größe und Macht darin erkennen. Der Kölner Dom oder auch andere große prachtvolle Kirchen, sind von Menschen gebaut, um Gottes Größe erkennen zu lassen. Das ist auch eine Form des Lobes in Pracht und Größe.



Autor/Bild: S. Laatzig

Termine

In diesem Jahr feiern wir am 8. Juni 2025 das Pfingstfest, die Ausgießung des Heiligen Geistes und die Geburt der Kirche Christi. In einem Übertragungsgottesdienst aus Wiesbaden wird uns unser Stammapostel dienen, der wieder weltweit übertragen wird. Der Gottesdienst beginnt wie immer um 10.00 Uhr.

Sonntagsschule



Unsere Sonntagsschullehrerin Susanne hat mit den Sonntagsschülern in den vergangenen Wochen die Leidensgeschichte Jesu durchgenommen. Neben den Texten haben die Kinder verschiedene Bilder gemalt zu den einzelnen Stationen wie Einzug in Jerusalem, die Geschichte mit dem Hahn, die Kreuzigung Jesu, das leere Grab und das letzte Abendmahl mit Jesus und den Jüngern. Alle diese Bilder sind in dem Raum der Sonntagsschule zu sehen. Die Kinder und auch Susanne würden sich freuen, wenn die Geschwister sich die Zeichnungen einmal anschauen würden.

Autor/Bild: S. Laatzig

Single- / AlleinLEBENDen-Treffen „Wir sehen uns in Stade.“



**Sonntag,
29. Juni, ab 10 Uhr
Stade**

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst geht es hinaus zum Grillplatz im nahe gelegenen Nachbarort. Dort erleben wir ab 12 Uhr einen gemeinsamen Nachmittag. „Wir schaffen Raum für Gemeinschaft“, so die Organisatoren. Herzlich willkommen aus „Nah & Fern“ an alle Singles mit Spaß am Leben und im Glauben.

- Du bist ca. +/- 30 bis Mitte 60 Jahre jung
- Anmeldung **bitte bis spätestens 15. Juni** an jens@cuxhilfe.de oder bei Kerstin Löwe 0151 / 72 113 071.
- Mitzubringen: Gute Laune, Geschirr, Besteck, Campingstuhl, -tisch
- Salat, Kuchen, Kaffee für das gemeinsame "Mitbringbuffet"
- Grillwurst und weitere Getränke werden zentral besorgt

Neuapostolische Kirche
Brinkstraße 10
21680 Stade

- 10 Uhr** Gottesdienst mit der Kirchengemeinde in Stade anschließend "Kirchen-Kaffee"
- 12 Uhr** Treffen auf angemietetem Grillplatz in Stade Wepenkathen (an der B74)
- Mittagessen mit "Mitbringbuffet" und Grillwurst
- Gemeinsamer Nachmittag / Austausch / Kommunikation / Gemeinschaft / offener Ausklang

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Nachrichten aus unserer Gebietskirche

Glaubenskonferenz: Ticketverkauf gestartet

Am Samstag, 13. September 2025 verwandelt sich das CinemaxX-Kino am Hamburger Dammtor-Bahnhof in einen Veranstaltungsort der besonderen Art:

Die Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland lädt zur ersten Keynote Kirche Konferenz ein – einer eintägigen Glaubenskonferenz, die prominente Gäste und inspirierende Themen miteinander verbindet.



Die eintägige Glaubenskonferenz bietet ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Lesungen und Live-Musik. Dabei ist die Konferenz-Teilnahme so einfach wie ein Kino-Besuch: Ticket kaufen, Snacks und Drinks an der Kino-Bar besorgen und dann einfach nur genießen.

Inspirierend. Verbindend. Ökumenisch.

Der Name der Konferenz erklärt sich fast von selbst: „Keynote“ steht für die Vorträge, „Kirche“ für die geistliche Ausrichtung. Und zusammen ergibt das ein neues Format für Inspiration, Austausch und Begegnung. Dabei wird

Nachrichten aus unserer Gebietskirche

auch der ökumenische Charakter deutlich: Mit Konferenzbeginn und -abschluss setzt die NAK als Veranstalterin den Rahmen, alle weiteren Programmpunkte werden von spannenden Persönlichkeiten anderer Kirchen bestritten.

Auf der Bühne stehen unter anderem die Psychologin Dr. Margarita Seiwald, Buchautoren wie Jonas Goebel und Hannes Schott sowie Anna-Lena Heinrich, die Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Insgesamt stehen die Vortragenden für Dialog, Offenheit und Vielfalt innerhalb des christlichen Glaubens – gemäß des Slogans der Keynote Kirche: „Inspirierend. Verbindend. Ökumenisch.“

Vom ICE direkt in den Kinosaal

Mit dem CinemaxX Hamburg-Dammtor wurde bewusst ein zentraler Ort gewählt. Dank der direkten Lage am Fernbahnhof eignet sich die Konferenz auch ideal für Tagesgäste. Und wer zwischen den Programmpunkten eine Pause braucht, findet Erholung bei einem Spaziergang an der nahegelegenen Alster oder im Park „Planten un Blomen“, der direkt gegenüber des CinemaxX liegt.

Der Ticketverkauf hat bereits begonnen. Jeder Programmpunkt ist einzeln buchbar, der Eintritt kostet jeweils nur 5 Euro. Weitere Details und laufende Updates lassen sich online über die offizielle Veranstaltungswebseite finden: www.keynote-kirche.de



Informationen und Tickets
www.keynote-kirche.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst	sonntags mittwochs	10:00 Uhr 19:30 Uhr
Kindergottesdienst	nach Absprache	
Vorsonntagsschule	nach Absprache	
Sonntagsschule	nach Absprache	
Religionsunterricht	14 tägig nach Absprache	
Konfirmandenunterricht auf Bezirksebene geregelt		
Jugendstunde	jeden Monat nach Vereinbarung	
Seniorenkreis	nach Absprache	
Chorprobe	unregelmäßig nach Absprache	
Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten		

Impressum

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Otterndorf, Rosenstr. 11, 21762 Otterndorf
V.i.S.d.P: Niedersächsisches Pressegesetzes: Bezirksalteste Bernd Lohden

Gemeineredaktion: Volker Ehlers Tel. 0175 1782672, email: v.i.ehlers@t-online.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel;
Dieser Gemeindebrief ist nur zum persönlichen Gebrauch, eine Weitergabe / Weiterleitung ist nicht gestattet
Auflage: 25 Exemplare – copyright Bernd Lohden
Vervielfältigung - auch auszugsweise - bedarf der Genehmigung des Herausgebers